

Niederschrift

über die Sitzung (öffentlicher Teil)
des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung
am Dienstag, **07.05.2013**, 18:32 Uhr - 20:35 Uhr,
Raum 2/1, Stadthaus 2, Ludgeriplatz 4, 48151 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Gilbert Aldejohann, Richard-Michael Halberstadt, Franziskus-Pius Graf von Merveldt (ab 18:35 Uhr), Klaus-Peter Richter, Barbara Stober (ab 18:36 Uhr), Dieter von den Berg, Peter Wolfgar-ten,

von der SPD-Fraktion

Beanka Ganser (ab 18:35 Uhr), Dr. Michael Jung, Thomas Kollmann, Doris Lammert, Falko Rickes,

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Dr. Petra Dieckmann, Dr. Brigitte Hasenjürgen, Otto Reiners, Harald Wölter,

von der FDP-Fraktion

Gisela Geschkewitz, Dietmar Uhlenbrock,

von DIE LINKE. Ratsgruppe Münster

Joachim Bruns,

Sachkundige Einwohner/innen

Yildirim Eroglu, Otmar Knüvener (bis 20:08 Uhr), Martin Schofer (bis 19:45 Uhr),

von der Verwaltung

Stadtrat Thomas Paal, Dagmar Arnkens-Homann, Ralf Bierstedt, Felix Graf von Plettenberg, Andreas Korn, Ximena Cecilia Meza Correa-Flock, Philipp Oeinck, Dr. Martina Schnabel, Thomas Schulze auf'm Hofe, Dr. med. Norbert Schulze Kalthoff, Sven Werk,

für die Schriftführung

Barbara Hamisch,

Es fehlten:

Birgit Edler, Elke Haves, Christian Moll, Dr. Gabriele Peus-Bispinck, Gregor Ridder, Petra Seyferth (alle waren abgemeldet)

Tagesordnung

- | | | |
|--------------------------|------|--|
| | 1. | Einführung und Verpflichtung neuer Mitglieder |
| | 2. | Festsetzung der Tagesordnung |
| | 3. | Eingänge und Mitteilungen |
| | 3.1. | Eingänge |
| | 3.2. | Mitteilungen |
| | 4. | Anträge und Anfragen von Mitgliedern des Ausschusses |
| | 4.1. | Landfahrerplatz |
| <u>V/0265/2013</u>
V | 5. | Basisinformationen des Jobcenter Münster
Berichtsmonat Dezember 2012 (Kennzahlen)
Berichtsmonat März 2013 (Statistikinformationen) |
| <u>V/0158/2013</u>
IV | 6. | Zwischenbericht zur Umsetzung des "Maßnahmenprogramms einer kindbezogenen Armutsprävention in Münster" |
| <u>V/0136/2013</u>
V | 7. | Integrationsmonitoring 2012 |
| <u>V/0142/2013</u>
V | 8. | Unterbringungskonzept für Flüchtlinge in Münster - Standort Nienberge |
| <u>V/0125/2013</u>
V | 9. | Münster auf dem Weg zur inklusiven Stadt: Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention |
| <u>V/0191/2013</u>
V | 10. | Pflegebericht 2013 - Daten und Fakten |
| <u>V/0081/2013</u>
V | 11. | Sucht im Alter |
| | 12. | Verschiedenes |

Herr Aldejohann eröffnete um 18:32 Uhr die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung und stellte die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit fest.

Punkt 1 der Tagesordnung**Einführung und Verpflichtung neuer Mitglieder**

Nach Vorlesen der Verpflichtungsformel verpflichtete Herr Aldejohann Frau Grönefeld mit Handschlag.

Punkt 2 der Tagesordnung**Festsetzung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wurde wie vorgesehen festgesetzt.

Punkt 3 der Tagesordnung**Eingänge und Mitteilungen****Punkt 3.1 der Tagesordnung****Eingänge**

Keine.

Punkt 3.2 der Tagesordnung**Mitteilungen**

Frau Arnkens-Homann

- 3.2.1 stellte das Projekt „Sozialraumorientierte kommunale Planung von Hilfe- und Unterstützungsarrangements für Menschen mit und ohne lebensbegleitende Behinderung im Alter (SoPHiA)“ vor und berichtete über die Auswahl eines Quartiers/Sozialraumes für die Projektlaufzeit vom 01.10.2012 bis zum 30.04.2015.

Gegenstand des Projektes „SoPHiA“ sei die Zusammenführung und Anpassung bestehender Planungspraxen zu einer inklusiven kommunalen Sozialplanung für Menschen mit und ohne lebensbegleitende Behinderung im Alter. Die Katholische Hochschule NRW (KatHO NRW), Abteilung Münster, habe als Kooperationspartner den Landschaftsverband Westfalen-Lippe, die Stadt Münster und den Kreis Steinfurt gewinnen können.

Nach durchgeführter Datenrecherche sowie differenzierter Analyse der Wohnangebote für Menschen mit Behinderung nach Einrichtungen und Platzzahlen inklusive der Darstellung zur Zielgruppe nach Alter hätten die KatHO NRW und das Sozialamt die Stadtteile Hilstrup Ost, Hilstrup Mitte und Hilstrup West als geeigneten Sozialraum für die Stadt Münster ausgewählt.

Für die weitere Beteiligung relevanter Gremien und zur Konkretisierung des Forschungsvorhabens sei in einem ersten Schritt die Vorstellung des Forschungsprojektes vorgesehen. Eine Präsentation des Planungsvorhabens sei mit Unterstützung der KatHO NRW in der BV Hilstrup, im Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung, in der Kommission zur Förderung der Inklusion von Menschen mit Behinderungen, in der Pflegekonferenz, in der Kommunalen Seniorenvertretung sowie ggf. in der AG Wohlfahrt vorgesehen. In der Sitzung der Planungskonferenz Eingliederungshilfe Wohnen –Bedarfs- und Strukturplanung für Menschen mit geistiger Behinderung in Münster am 30.11.2012 wurde das Vorhaben bereits erörtert.

- 3.2.2 machte auf die Informationen zu den Leistungen für Bildung und Teilhabe aufmerksam, die die Mitglieder zur Sitzung erhalten hatten.
- 3.2.3 wies auf die Statistik zum Münster-Pass hin, die vor Beginn der Sitzung als Tischvorlage verteilt worden war.

Herr Dr. Schulze Kalthoff

- 3.2.4 informierte zum Thema Organspende über die konkrete Umsetzung des § 2 Abs. 1 Satz 4 Transplantationsgesetz. Die Zusammenfassung der Ausführungen ist beigelegt - **Anlage 1**.
- 3.2.5 äußerte großes Bedauern darüber, dass die Abteilungsleiterin für die psychische Gesundheit, Frau Dr. Schnabel, das Amt für Gesundheit, Veterinär- und Lebensmittelangelegenheiten zum 1. August 2013 wieder verlassen werde, um eine ärztliche Tätigkeit in einer hausärztlichen Praxis aufzunehmen. Frau Dr. Schnabel sei es in kurzer Zeit gelungen, sich in sehr menschlicher Art Respekt und Anerkennung bei ihren Kolleginnen und Kollegen sowie den Patientinnen und Patienten des Sozialpsychiatrischen Dienstes zu verschaffen.

Die Überlegungen zur Wiederbesetzung der Stelle seien noch nicht abgeschlossen.

Punkt 4 der Tagesordnung

Anträge und Anfragen von Mitgliedern des Ausschusses

Keine.

Punkt 4.1 der Tagesordnung

Landfahrerplatz

Mit Hinweis auf den Antrag der CDU-Fraktion, die Tagesordnung um das Thema Landfahrerplatz zu erweitern, erteilte Herr Aldejohann Herrn Stadtrat Paal das Wort.

Herr Stadtrat Paal berichtete über die aktuelle Situation auf dem Landfahrerplatz und die geplanten Maßnahmen. Er stellte in Aussicht, eine ämterübergreifende Arbeitsgruppe einzurichten, mit dem Ziel, Lösungsmöglichkeiten für die nicht zufrieden stellende Situation zu erarbeiten. Zu dieser Arbeitsgruppe würden Vertreterinnen und Vertreter der Fraktionen bzw. der Ratsgruppe eingeladen.

Frau Arnkens-Homann ergänzte die Ausführungen mit konkreten Angaben zu der vorgesehenen Ausstattung des Landfahrerplatzes. Sie und Herr Stadtrat Paal beantworteten Fragen der Mitglieder.

Punkt 5 der Tagesordnung V/0265/2013

Basisinformationen des Jobcenter Münster Berichtsmonat Dezember 2012 (Kennzahlen) Berichtsmonat März 2013 (Statistikinformationen)

Der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung nahm den Bericht ohne Aussprache zur Kenntnis.

Herr Werk stellte die Vorlage vor und beantwortete Fragen der Mitglieder.

Daraufhin schloss sich der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung dem Beschlussvorschlag der Vorlage einstimmig an und empfahl dem Hauptausschuss und dem Rat:

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Der Zwischenbericht zum „Maßnahmenprogramm einer kindbezogenen Armutsprävention in Münster“, das insbesondere benachteiligten Kindern eine möglichst frühe Förderung und intensive Teilhabe am gesellschaftlichen Leben ermöglichen soll, wird zur Kenntnis genommen.
2. Die von der Verwaltung zur Verstetigung einer kindbezogenen Armutsprävention vorgeschlagenen Maßnahmen, die in der Anlage 1 in einer Übersicht nach Handlungsfelder und Bezirken insgesamt dargestellt sind, in der Anlage 2 jeweils maßnahmebezogen und in der Anlage 3 in einer Finanzübersicht, werden bis zum 31.12.2014 fortgeführt und beschlossen. Entsprechende Maßnahmen ab 2015 müssen neu beschlossen werden.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Mit der Beschlussvorlage V/0239/2011 und V/0239/2011/1. Erg. hat der Rat der Stadt Münster den von der Verwaltung zur Umsetzung einer kindbezogenen Armutsprävention vorgeschlagenen Maßnahmenkatalog beschlossen und Mittel in Höhe von 152.000 € jährlich für 2011 bis 2014 zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus entstehen keine weiteren finanziellen Auswirkungen bis 2014.

Die Mittel in Höhe von 152.000 € werden in der Produktgruppe 0604 „Familienförderung“ wie folgt eingesetzt:

Maßnahme	Fortführung der Bewilligung 01.06.2013 – 31.12.2014
Gesundes Frühstück in ausgewählten Kitas und Grundschulen	28.000,00 €
Ausbau der Präventionskette für Kinder ab dem 1. Lebensjahr mit einer Kinderkrankenschwester	25.000,00 €
Fallmanagement „Ernährung in Familien“ sowie Ernährungsschule in Kitas	15.000,00 €
Schulvorbereitung an der Eichendorffschule und Ludgerusschule Hilstrup	12.000,00 €
Qualifizierung von Fachkräften in Kitas, OGS und der offenen Kinder- und Jugendarbeit sowie Integration von Konzepten zur Resilienzförderung	2.000,00 €
Ausbau der Präventionsnetzwerke durch Stadtteilkoordinatoren	70.000,00 €
	152.000,00 €

Zusätzlich werden weitere Projekte und Maßnahmen über Bundes- und Landesinitiativen, die kommunale Regelförderung oder verschiedene Spenden und Zuwendungen finanziert. Hierin enthalten sind auch die Mittel aus der Gewinnausschüttung der Sparkasse Münsterland Ost für die Angebote „JuMP“, sowie die „Familien- und Mitmachpaten“.

**Punkt 7 der Tagesordnung
V/0136/2013**

Integrationsmonitoring 2012

Frau Meza Correa Flock stellte die Vorlage vor.

Frau Dr. Dieckmann gab im Namen der Fraktion Bündnis90/Die Grünen/GAL ein Statement zum Integrationsmonitoring 2012 ab. Der Text ist beigefügt – **Anlage 2**.

Herr Kollmann stellte das Statement des Plenums des „Stadtweiten Netzwerks – Integration für Menschen mit Migrationsvorgeschichte“ zur Chancengleichheit für Menschen mit Migrationsvorgeschichte auf dem Wohnungsmarkt vor. Der Text ist beigefügt – **Anlage 3**.

Herr Stadtrat Paal und Frau Meza Correa Flock beantworteten Fragen der Mitglieder. Herr Stadtrat Paal wies darauf hin, dass er es sehr begrüßen würde, wenn für die Fortsetzung des Projektes „MAMBA II“ Fördermittel durch den Bund bereit gestellt würden.

Der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung nahm den Bericht zur Kenntnis.

**Punkt 8 der Tagesordnung
V/0142/2013**

**Unterbringungskonzept für Flüchtlinge in Münster -
Standort Nienberge**

Der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung schloss sich dem Beschlussvorschlag der Vorlage ohne Aussprache einstimmig an und empfahl dem Hauptausschuss sowie dem Rat:

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Nach Entscheidung des Rats zu den Vorlagen 731/00, 731/00/E1 und 167/01, 167/01/E1 sind im Stadtgebiet entsprechend dem Bedarf Flüchtlingseinrichtungen zu errichten. Der Bedarf orientiert sich an den Zuzügen von Flüchtlingen und der Auslastung der vorhandenen UnterbringungsKapazitäten.
2. Auf der dafür vorgesehenen Fläche in Nienberge, Neubaugebiet Waltruper Weg, wird nach dem bestehenden Konzept zur Unterbringung und Integration von Flüchtlingen eine Einrichtung für 50 Flüchtlinge errichtet werden. Die Baumaßnahme wird durch die Wohn + Stadtbau GmbH ausgeschrieben und bis zur schlüsselfertigen Übergabe betreut. Die Stadt Münster wird die von dem Investor errichtete Einrichtung nach Fertigstellung anmieten. Die Wohn + Stadtbau GmbH agiert diesbezüglich im Rahmen des Geschäftsbesorgungsvertrages.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Kosten und Folgekosten:

Die Miet- und Betriebskosten der neuen Flüchtlingseinrichtung – einschließlich der Kosten für

die persönliche Betreuung der Flüchtlinge sowie die hausmeisterischen Tätigkeiten- sind Gegenstand der konkreten Planung und der einzelnen Beschlüsse, die in der Folge von den zu beteiligenden parlamentarischen Gremien zu fassen sind. Die Verwaltung beabsichtigt das Flüchtlingswohnheim nicht selbst zu errichten, sondern wie in der Vergangenheit von einem Wohnungsbauträger errichten zu lassen und anschließend anzumieten. Zu diesem Zweck soll die Liegenschaft von dem Wohnungsbauträger erworben werden.

Mittelbereitstellung/Finanzierung

Investitionskosten für den Bau fallen bei diesem Modell nicht an und sind deshalb weder im aktuellen Haushalt noch in der mittelfristigen Finanzplanung enthalten.

Die Finanzierung der später entstehenden Einrichtungs-, Miet- und Betriebskosten wird in einer gesonderten Vorlage dargestellt.

Punkt 9 der Tagesordnung V/0125/2013

Münster auf dem Weg zur inklusiven Stadt: Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention

Frau Rüter stellte die Vorlage vor. Sie und Herr Stadtrat Paal beantworteten Fragen der Mitglieder.

Frau Ganser beantragte für die SPD-Fraktion die Beratung und Beschlussfassung der Vorlage zu vertagen und sie für die Sitzung des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung erneut auf die Tagesordnung zu setzen. Frau Dr. Dieckmann schloss sich dem Antrag für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL an.

Einwände hiergegen wurden nicht erhoben.

Die Beratung und Beschlussfassung der Vorlage wurde vertagt.

Punkt 10 der Tagesordnung V/0191/2013

Pflegebericht 2013 - Daten und Fakten

Herr Schulze auf'm Hofe stellte die Vorlage vor und beantwortete Fragen der Mitglieder.

Der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung nahm den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 11 der Tagesordnung V/0081/2013

Sucht im Alter

Herr Dr. Schulze Kalthoff beantwortete Fragen der Mitglieder.

Der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung beschloss die Vorlage einstimmig.

Punkt 12 der Tagesordnung

Verschiedenes

Wortmeldungen lagen nicht vor.

gez.
Gilbert Aldejohann
Vorsitz

gez.
Barbara Hamisch
Schriftführung